

# «Jedermann könnte mit ihm mithalten»

**UNGENAU** → Die Luzernerin Josiana Steiger hat untersucht, wie oft die Wettervorhersagen der Muotathaler Wetterschmöcker eintreffen.

stefan.daebler  
@ringier.ch

Weniger als die Hälfte der Prognosen der Muotathaler Wetterschmöcker trifft zu. Auf dieses Resultat kommt Josiana Steiger, Schülerin an der Kanti Musegg. Sie hat in ihrer Maturaarbeit die Vorhersagen von Martin Horat, Peter Suter und Alois Holdener auf ihre Genauigkeit hin überprüft.

**Horat und Suter kamen auf rund 40, Holdener auf 33 Prozent.** «Das heisst, dass jedermann fähig wäre, eine solche Prognose aufzustellen und so mit den Wetterpropheten mithalten könnte», schreibt Steiger. Sie hat Prognosen des Winters 2011/12

mit Messwerten von Meteoschweiz verglichen.

Die Auswertung hat zwar einige Schwächen: Die Prognosen der Wetterschmöcker gelten für die Bezirke Schwyz und Küssnacht.

Dort gibt es aber keine Messstation von Meteoschweiz. Daher hat Steiger Daten von Altdorf und Einsiedeln verwendet.

**Die meisten Messwerte von Meteoschweiz sind der Messstation Altdorf entnommen.** Die Daten von Einsiedeln hat Steiger dann benutzt, wenn von höheren Lagen, Bergen oder «oben» in der Prognose die Rede war.

Zudem seien die Aussagen der Wetterpropheten oft mit viel Witz geschmückt, was teils Raum für Interpretationen offen lässt. Dennoch lasse sich bilanzieren: «Die Prognosen sind vielleicht lustig und unterhaltsam zum Durchlesen, aber

der grösste Teil trifft nicht ein.»

**Durch ihre Bekanntheit seien die Wetterschmöcker trotzdem wichtig für das Muotathal, auch wenn nur Peter Suter tatsächlich von dort kommt.** Sie sind auf Prospekten des Verkehrsvereins oder auf Speisekarten zu sehen. Zudem hätten sie eine eigene Lebensmittellinie mit Käse, Wurst, Wein etc., die sich in der

ganzen Schweiz gut verkauft. Dies sei auch «Werbung für das kleine Voralpenthal Muotathal, das gerne mal droht, in Vergessenheit zu geraten», schreibt Steiger.

Ihre Arbeit ist eine der besten 34 Maturaarbeiten im Kanton Luzern. Ab morgen sind diese eine Woche lang an der Uni Luzern ausgestellt. Martin Horat, den Steiger für die Arbeit interviewt hat, sei zur Präsentation ebenfalls eingeladen worden. «Leider hat er schon etwas vor.» ●

Unpräzise, aber ein wichtiger Werbeträger  
Die Muotathaler  
Wetterschmöcker.

**Die Prognosen sind lustig, treffen aber nicht zu.**

**Die meisten Messwerte von Meteoschweiz sind der Messstation Altdorf entnommen.** Die Daten von Einsiedeln hat Steiger dann benutzt, wenn von höheren Lagen, Bergen oder «oben» in der Prognose die Rede war.



Auf den Zahn geföhlt Martin Horat mit Josiana Steiger.

